

8. DIGITIZE Dialog

13. März 2024 10:00 - 12:00 Uhr

Veranstaltet durch Digitize the Planet e.V.

Protokoll



**DIGITIZE
THE PLANET**

1 Danksagung

Digitize the Planet e. V. bedankt sich herzlich bei den Teilnehmenden des 8. DIGITIZE Dialogs. Die Veranstaltung mit ihren anregenden Fragen sowie Anmerkungen unterstützt unsere Arbeit und bringt uns bei der Erreichung unserer Ziele einen großen Schritt weiter. Wir freuen uns darüber, im Dialog mit Ihnen die verschiedenen Aspekte dieses Themas zu beleuchten und Lösungsansätze zu finden. Im Nachklang der Veranstaltung wurde unter Berücksichtigung der Fragen und Kommentare dieses Protokoll erstellt.

2 Teilnehmer

Digitize the Planet e. V.:

Vorstand: Hartmut Wimmer, Mathias Behrens-Egge

Team: Sebastian Sarx, Thorsten Unsel

Name	Vorname	Organisation	
1	Schmücker	Dirk	NIT
2	Achrainer	Betty	komoot GmbH
3	Adamczak	Odilian	Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz
4	Arlé	Pol	Regional Tourism Board Guttland (Luxembourg)
5	Bahls	Anke	Umweltamt
6	Ballweber	Anita	Südliche Weinstrasse e.V.
7	Bartsch	Kerstin	Kreisverwaltung Coesfeld, Untere Naturschutzbehörde
8	Baruschke	Malin	BTE Tourismus- und Regionalberatung
9	Behrends	Ina	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt Sachsen-Anhalt
10	Bergold	Julia	Pfalz Touristik e. V.
11	Bernhard	Nadja	Netzwerk Schweizer Pärke
12	Besch	Nathalie	Office Régional du Tourisme - Région Moselle Luxembourgeoise asbl
13	Bichlmair	Anna	Tourist Information Lenggries
14	Blume	Karin	UNB Wuppertal
15	Blutaumüller	Stephanie	Nationalparks Austria
16	Bockhoff	Carolin	Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge
17	Boenigk	Thomas	Bezirksregierung Arnshausen
18	Bonz	David	Naturpark Hüttener Berge e.V.
19	Brandes	Andrea	Kanton Thurgau, Natur und Landschaft
20	Brandt	Volker	Naturpark Sternberger Seenland
21	Bruckner	Gudrun	Nationalpark Gesäuse GmbH
22	Büttner	Simon	Thüringer Tourismus GmbH
23	Daus	Jasmin	Nationalparkverwaltung Eifel
24	Davis	Marlen	Bundesamt für Naturschutz
25	Daxer	Christoph	Land Vorarlberg
26	de Wit	Arjen	Naturparkverband Bayern e.V.
27	Denk	Milena	Untere Naturschutzbehörde Pfaffenhofen a.d.Ilm
28	Döll	Franziska	Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz
29	Dömmecke	Melina	Untere Naturschutzbehörde - Märkischer Kreis
30	Dröbler	Sven	Nationalpark Schwarzwald
31	Eberhardt	Kristin	Naturpark Erzgebirge/Vogtland
32	Ernst	Alex	NP Leiser Berge
33	Feldkamp	Lena	Bern Welcome
34	Fischer	Dirk	Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Name	Vorname	Organisation
35	Frey Verena	FVA
36	Gareis Nico	Deutscher Alpenverein (DAV)
37	Garnitz Markus	Bayern Tourismus Marketing GmbH
38	Greszkowiak Luise	Studentin Landkreis Oder-Spree uNB
39	Grimm Anja	Naturpark Hüttener Berge e. V.
40	Groh Raphaela	Biosphärenreservat Mittelgebirge
41	Groos Susanne	Lahntal Tourismus Verband e. V.
42	Groß-Hardt M.	Naturpark Hohe Mark
43	Haag Anne	Ministère de l'Economie - Luxembourg
44	Hahn Eric	Visit Éislek
45	Hallermann Markus	komoot GmbH
46	Hartmann Tara	Füssen Tourismus und Marketing
47	Hennekes Peter	Natursport Akademie GmbH / Deutscher Skilehrerverband e.V.
48	Hennemann Tom	Gebietsbetreuung Ostallgäuer Alpenrand
49	Hermann Hanne	Deutscher Wanderverband (DWW)
50	Herrmann Felix	Zweckverband Naturpark Rheinland
51	Hollenstein Martina	Graubünden Ferien
52	Holz Philipp	Zugspitz Region GmbH
53	Hortmanns Kathrin	gwt Starnberg GmbH
54	Hövels Maren	Rhein-Erft-Kreis, Der Landrat / Amt für Kreisentwicklung
55	Hünerfauth Karin	Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH
56	Hunkel Richard	Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.
57	Hüttinger Andrea	Naturpark Altmühltal
58	Kaspar Silvan	Outdooractive
59	Kast Joachim	OSM
60	Kerkhofer Beate	Schönower-Heide-Verein e.V.
61	Kirtz Pitt	ORT Mullerthal
62	Klare Sophie	Rother Bergverlag
63	Klockow Jana	LfU
64	Knoche Harald	Rothaarsteigverein e. V.
65	Kohl Karoline	Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald
66	König Mario	Biosphärenreservat Karstlandschaft Südhaz
67	Konrad Elena	Naturpark Elbhöhen-Wendland
68	Kraus Jennifer	Naturpark Leiser Berge
69	Kreutzner Karoline	Biosphärenreservatsverwaltung Mittelgebirge
70	Krutemeier Simone	DBU Naturerbe
71	Landerer Dominik	Naturpark Ammergauer Alpen
72	Langner Kathleen	Landesamt für Umwelt Schleswig-Holstein
73	Laudien-Ziel Melanie	UNB Märkischer Kreis
74	Laun Anja	Geo-Naturpark Frau-Holle-Land
75	Maas Nina	Visit Moselle
76	Mangelsdorf Maike	UNB LK Lüneburg
77	Martin Sarah	Naturpark Ötscher-Tormäuer GmbH
78	Mattner Sebastian	neusta destination.one GmbH
79	Mause Matthias	Biostation Unna Dortmund
80	Meisel Sabine	Tourismusverband Sächsische Schweiz
81	Meyer Konstanze	ADFC
82	Meyer Katharina	Nationalparkverwaltung Berchtesgaden
83	Miller Doris	Green-Solutions
84	Mücher Dirk	Stadt Wuppertal untere Naturschutzbehörde
85	Müllenschläder Roman	Menschen- und Naturfreunde Scharpenacken
86	Müller Patrick	Outdooractive Schweiz
87	Müller Katja	Deutscher Alpenverein

Name	Vorname	Organisation
87 Müller	Katja	Deutscher Alpenverein
88 Mußhoff	Karin	Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord
89 Neubauer	Tina	selbstständig
90 Neumann	Steffen	Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer
91 Nübling	Heidrun	BSG Schwäbische Alb
92 Orsingher	Sara	Outdooractive (Italia)
93 Otto	Andreas	Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz
94 Patel	Sarita	Bergerlebnis Berchtesgaden
95 Peplinski	Cindy	Tourismus Oberbayern München (TOM)
96 Prange	Michael	Fachhochschule Kiel
97 Preuß	Carsten	Naturpark Dahme-Heideseen
98 Prien	Felix	Naturschutzamt Rotenburg (Wümme)
99 Pumberger	Sabine	Verein Naturpark Attersee-Traunsee
100 Raffel	Martina	Bezirksregierung Münster
101 Reisnauer	Lisa	Landkreis Rotenburg (Wümme)
102 Risthaus	Kathrin	Verband Deutscher Naturparke e.V.
103 Rothwangl	Georg	Österreichischer Alpenverein
104 Schaar	Adrian	Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt - Obere Naturschutzbehörde
105 Schär	Thorsten	Regionalentwicklung Oberland KU
106 Schellhorn	Petra	Deutscher Kanu-Verband
107 Schudlach	Günter	Skitouren guru GmbH
108 Schmülgen	Dirk	FUTURE Nord Tourismus- und Regionalberatung
109 Schnetzer	Julian	Bayerischer Naturschutzfonds
110 Schömer	Laura	Ministère de l'Economie Luxemburg
111 Schraysschuen	Athalia	Outdooractive
112 Schubert	Christine	Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide und Teichlandschaft
113 Schuhmacher	Caroline	Tourismus Zentrale Saarland GmbH
114 Sebald	Severin	Gebietsbetreuung - Alpen Landkreis Traunstein
115 Sporleder	Florian	Deutsche Initiative Mountainbike e.V.
116 Spranz	Sophia	Füssen Tourismus und Marketing
117 Steinbrecher	Daniel	Naturpark Bergisches Land
118 Strotkemper	Bernd	Naturpark Sauerland Rothaargebirge e.V.
119 Thümmeler	Therese	Nationalparkamt Mürztal
120 Trikha	Iris	Naturpark Karwendel
121 Trinker	Gabriele	Naturpark Sölkeltäler GmbH
122 Vescia	Isabel	Alpenverein Südtirol
123 Vollmers	Niels	Landkreis Harburg Naturschutzbehörde
124 von Pein	Svea	Lahntal Tourismus Verband e. V.
125 Wagler	Daniela	Landkreis Märkisch-Oderland, Untere Naturschutzbehörde
126 Weber	Nino	Deutsche Bundesstiftung Umwelt
127 Wegschimmel	Anja	Romantischer Rhein Tourismus GmbH
128 Weiler	Antonia	Landratsamt Ostallgäu
129 Wewetzer	David	ETCD-Die FreizeitReiter
130 Wimmer	Hartmut	Outdooractive und DtP
131 Winger	Andrea	Biosphärenreservatsverwaltung Mittelgebirge
132 Winter	Veronika	DAV
133 Wolff	Patrick	Baltic Project GmbH
134 Zasche	Andreas	Landratsamt Ostallgäu
135 Zeh	Verena	Stadt Bad Urach
136 Zeller	Cosima	Regierungspräsidium Freiburg
137 Zisowsky	Mandy	Landratsamt Zwickau
138 Zobel	Marion	Umweltministerium Baden-Württemberg

3 Begrüßung 8. DIGITIZE Dialoge

Thorsten Unseld begrüßt die fast 140 Teilnehmenden zum 8. DIGITIZE Dialog, der wie gewohnt digital (via Teams) durchgeführt wurde.

4 Präsentation

Der achte „DIGITIZE Dialog“ fand am 13. März 2024 statt. Moderiert von Thorsten Unseld wurden Neuigkeiten aus dem Verein vorgestellt. Hauptthemen waren in diesem Jahr die erstmalige Datenintegrationen und Ausspielungen über Touren-Plattformen und weitere Open-Data Projekte und das Förderprojekt NUDGE.

Konkreter Ablauf der Veranstaltung

- Aktuelles aus dem Verein
- Austausch
- Datenintegration
- Austausch
- Stand Förderprojekt NUDGE
- Austausch

Einen Überblick zur Veranstaltung liefern die beiden begleitenden Präsentationen. (P1_Digitize_the_Planet, P2_Deutsche_Zentrale_für_Tourismus)

Zu den Neuigkeiten aus dem Verein zählen u.a. die neuen Mitglieder Deutscher Alpenverein und Alpenverein Südtirol, aus den Natursportverbänden. Im Bereich Tourismus & Destination sind der Tourismusverband Oberbayern München, Kochelsee Walchensee und die Metropolregion Rhein-Neckar neu dabei. Auf Schutzgebietsseite haben sich die neuen Mitglieder Verband Österreichische Naturparke, die Nationalparks Austria sowie der Wildnispark Zürich dem Verein angeschlossen. Außerdem stellte sich Thorsten Unseld, der neue Mitarbeiter des Vereins vor, welcher das Team im Bereich Kommunikation, Partner- und Netzwerkmanagement, Veranstaltungen und in der strategischen Weiterentwicklung unterstützt.

Wir freuen uns darüber, dass der Verein durch seine gewonnenen Kompetenzen und der Etablierung der Plattform, ein relevanter Partner für Konferenzen, Messen und Fachtagungen geworden ist und dies nicht nur in Deutschland. Dazu gab Unseld einen Überblick auf welchen Veranstaltungen im Jahr 2023 sich der Verein vorstellen konnte und welche Veranstaltungen für 2024 bereits geplant sind.

Dabei galt als Highlight der Vereinsarbeit in 2023 das Fachforum „Digitalisierung und Aktivitätslenkung in Natur und Landschaft“ des Bundesamtes für Naturschutz, welches der Verein zusammen mit der BTE Regional- und Tourismusberatung und der Universität Bayreuth mit großem Erfolg in Berlin durchführen durfte.

Eine wertvolle strategische Partnerschaft konnte mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geschlossen werden. Das Ministerium nutzt dabei die Technologie von DtP, um seine Naturschutzinformationen zu verbreiten. Dabei geben die 4 Regierungspräsidien bereits Daten für 2800 Schutzgebiete ein, nachdem diese von Dtp geschult wurden. Das Team von Digitize the Planet versucht aktuell verstärkt in allen anderen Bundesländern, auf höchster behördlicher Ebene, in den Austausch zukommen, was bei der föderalen und somit sehr unterschiedlichen Verwaltungsstruktur in den jeweiligen Bundesländern sehr komplex ist. Hier bauen wir auf das bestehende Netzwerk und freuen uns auf jegliche Unterstützung, um die Wichtigkeit unserer Projektes bei den Behörden sichtbar zu machen.

Als größte Errungenschaft in 2023 wurde den Teilnehmern die erste umfangreiche Datenintegration in die Outdooractive Plattform vorgestellt. Des Weiteren ist im Moment destination.one damit beschäftigt die DtP-Daten zu integrieren. Mit zahlreichen anderen Daten-Abnehmern ist der Verein in Gesprächen.

Eine strategische Zusammenarbeit besteht schon lagen mit der deutschen Zentrale für Tourismus. Im Moment wird konkret daran gearbeitet, dass die Daten zu Verhaltensregeln und Informationen in Schutzgebieten in den Knowledge Graph der deutschen Zentrale für Tourismus integriert wird, wie Richard Hunkel von der DZT berichtete. Für die Umsetzung verantwortlich sind Dirk Schmücker (Institut für Tourismus- und Bäderforschung) und Michael Prange (Fachhochschule Kiel – Institut für Data Science), welche das Projekt kurz vorstellten.

Abschließend informierte Sebastian Sarx über den aktuellen Stand des Förderprojektes NUDGE und gab einen Ausblick über weitere Förderthemen wie z.B. die temporären Sperrungen auf Grund von Naturschutzanliegen, Forst-, Landwirtschaft und Gefahren, die man aktiv weiterverfolgen will.

Zwischen den Themenblöcken ist das Präsentationsteam immer wieder in den Dialog mit den Teilnehmern gegangen. Die wichtigsten Fragen und Antworten sind unter dem folgendem Punkt nachzulesen.

5 Diskussion, Fragen & Anmerkungen

5.1 Gibt es einen Austausch mit den Behörden in den Beneluxländern?

Team Digitize: Wir sind mit dem Wirtschaftsministerium in Luxemburg im Austausch und versuchen hier auch die Dateneingabe in die Plattform mit den zuständigen Behörden anzugehen.

5.2 Gibt es einen Austausch mit den Naturschutzbehörden in Niedersachsen?

Team Digitize: Eine Anfrage beim zuständigen Ministerium blieb bisher unbeantwortet.

5.3 Gibt es einen Austausch mit den Naturschutzbehörden in Brandenburg?

Team Digitize: In Brandenburg gibt es einen Austausch mit dem Landesamt für Umwelt aber noch kein konkretes Feedback, ob eine Dateneingabe befürwortet wird.

5.4 Gibt es einen Austausch mit Komoot?

Team Digitize: Wir bieten allen Plattformen unsere Daten und Hilfe bei der Integration an. Mit einer Großzahl der Plattformen auch Komoot bestand Kontakt. Mit einigen sind wir bereits einen Schritt weiter und tauschen technische Details aus. Wir hoffen, dass weitere Plattformen folgen und wir im engen Austausch auf die Bedürfnisse der verschiedenen Plattformen eingehen können.

5.5 Gibt es Gespräch mit Strava bzgl. der Datenintegration?

Team Digitize: Wir stehen in Gesprächen mit Fatmap, was zur Strava-Gruppe gehört. Sollte es hier Fortschritte geben wäre dann der nächste Schritt Strava.

5.6 Besteht Kontakt zu Fischereiverbänden bzgl. der Kenntlichmachung von dauerhaft gesperrten, temporär gesperrten und freigegebene Angelstrecken in digitalen Angeboten?

Team Digitize: Bisher besteht hier noch kein Kontakt. Wir nehmen das Anliegen aber auf und würden bitten uns hier relevante Kontakte zu Verfügung zu stellen.

5.7 Gibt es einen Austausch mit dem Kanton Graubünden?

Team Digitize: In der Schweiz gibt es Kontakt zum Kanton Obwalden und Thurgau. Dort werden auch die Daten in die Plattform eingegeben. Hinzu versuchen wir über den Schweizer Alpenclub mit dem BAFU über einen harmonisierten Datenaustausch zu sprechen, um zuerst einmal die Winterschutzgebiete in der Schweiz zu integrieren.

5.8 Gibt es einen Kontakt zu discover, als schweizweiter touristischer Datenhub?

Team Digitize: Da die Datenlage in der Schweiz noch sehr gering ist besteht bisher noch kein Kontakt. Wir werden uns aber zeitnah mit discover treffen.

5.9 Wie sieht der Stand der Dinge aus bzgl. der Einbindung von Echtzeitdaten, die z.B. durch Sensorik gewonnen werden?

Team Digitize: Bei Echtzeitdaten muss differenziert werden. Handelt es sich um Besucherdaten wie Auslastungen und Hotspots, so sind dies vorrangig Daten, die durch die Plattformen und Trackinganbieter direkt erhoben und verarbeitet werden können. Weitere Echtzeitdaten können meteorologische (Wetter, Schnee, Lawinen etc.) sein, die teilweise Auswirkungen auf Regeln aber auch Sperrungen haben. Technisch lassen sich Sperrungen und Regeln automatisiert auf Grund der Witterung ausspielen. Dieser Schritt ist derzeit aber zu aufwendig und es fehlen die Grundlagen in der maschinenlesbaren und universellen

Aufbereitung von temporären Sperrungen. Wir planen eine Erweiterung, die im ersten Schritt eine Eingabe, Abbildung und Weitergabe unter einer Open-Data Lizenz zulässt.

Wir verfolgen dieses Thema, bearbeiten es aber noch nicht konkret. Das Thema eines künftigen Förderprojektes wäre die Temporäre Sperrung von Schutzgebieten.

5.10 Ist es möglich Truppenübungsplätze zu hinterlegen?

Team Digitize: Truppenübungsplätze, insofern sie die richtige Lizenz besitzen und Regeln bzw. zuständige Verwaltungen sie eintragen, können bei uns hinterlegt und eingetragen werden.

5.11 Wie findet man zum OSM-Stammtisch auf?

Team Digitize: [Link Treffen der Arbeitsgruppe OSM und Naturschutz](#)

5.12 Werden die Regeln bei OSM auf Flächen (Schutzgebiete) bezogen oder auch auf Wegereaktionen? Letzteres wäre ja wahrscheinlich entscheidend für die Auspielung bei Komoot und co.

Team Digitize: Unser Editor bezieht sich derzeit auf Flächen und kann für diese Flächen Regeln ausgeben. Wege können derzeit nur angezeigt werden, dass diese im Schutzgebiet liegen. Dabei ist zu beachten, dass es sich bei diesem Editor um einen Prototyp handelt, der zeigen soll, dass unsere Regeln auch auf OSM-Basis darstellbar sind. Für eine weitere Entwicklung fehlt uns im Moment die Finanzierung.

5.13 Werden auch Nutzungsregeln auf Gewässern erfasst?

Team Digitize: Ja, Nutzungsregeln zu gängigen Aktivitäten wie Schwimmen, Nutzung von Schwimmhilfen, Boote (unmotorisiert, motorisiert) und Tauchen können für Flächen erfasst werden.

5.14 Wie ist es bei den Regelungen auf Gewässern im Bereich von Brücken? Liegen die Schutzregeln unter der Brücke, oder gehen sie über die Brücke hinüber? Wäre z. B. eine Rundtour mit dem Auto gesperrt, weil die Autobahnbrücke z. B. über ein Schutzgebiet hinweg führt, in dem Autos verboten sind?

Team Digitize: An diesem Thema wird gerade gearbeitet.

5.15 Gibt es einen Austausch mit dem Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer?

Team Digitize: Ja, wir sind in Kontakt und der Nationalpark ist auch Pilotpartner im aktuellen NUDGE Projekt.

5.16 Werden bereits temporäre Sperrungen angezeigt und genutzt? Ist der Umgang mit den Daten zu temporären Sperrungen und Hinweisen grundsätzlich anders, wie der Umgang mit Daten zu dauerhaften Regeln und Schutzgebieten?

Team Digitize: Zum derzeitigen Stand unserer Plattform werden keinen temporären Sperrungen (nicht wiederkehrende Sperrungen mit kürzeren Zeiträumen) in unserer Datenstruktur und Ausgabe berücksichtigt. Der Umgang mit diesen Daten ist ein grundsätzlich anderer. Die zu sperrende Gebiete und Wege müssen direkt bei uns gepflegt (eingezeichnet/hochgeladen) werden. Diese Gebiete ergeben sich aus der jeweiligen Sperrung und sind nicht wie Schutzgebiete statisch in einer Rechtsverordnung/Gesetz festgelegt. Des Weiteren müssen eine einfache Darstellung und eine schnell zu pflegende Struktur aus Sperrungen, Hinweisen und möglichen Alternativen festgelegt werden. Zudem muss ein einfacher und schneller aktueller Datenaustausch gewährleistet werden, damit dieser bis zur tagesaktuellen Sperrung am gleichen Tag, an die jeweiligen Ausspielkanäle weitergegeben werden kann. Wir sehen diese temporären Sperrungen als eine wichtige zu schließende Lücke, um beispielweise dynamische Prozesse beim Artenschutz wie auch sicherheitsrelevante Informationen (Forstarbeiten) georeferenziert und aktuell an Besucher*innen zu vermitteln.

5.17 Wie verhält es sich mit freiwilligen Betretungsverboten in WWS? Aktuell werden sie als "geschlossen" dargestellt, was aber nicht korrekt ist.

Team Digitize: Bei uns werden die WWS als freiwillige Schutzgebiete dargestellt. Wie eine Plattform mit den DtP-Daten umgeht, darauf haben wir keinen Einfluss.

5.18 Welche Auswirkung hat es für den Nutzer, wenn eine Tour bei Outdooractive auf geschlossen gestellt wird?

Team Digitize: Da viele Planung auch für die Zukunft gemacht werden, ist es aus Sicht von bspw. Outdooraktiv nachvollziehbar, dass die Touren auch während eines zeitlich beschränkten Betretungsverbotes angezeigt werden. Wie eine Plattform mit den DtP-Daten umgeht, darauf haben wir keinen Einfluss.

5.19 Wäre es nicht möglich und sinnvoll, wenn Touren, die durch Schutzgebiete (z.B. Wildschutzgebiete) geplant wurden, während des Zeitraums des Betretungsverbotes gar nicht erst ausgespielt werden und nicht sichtbar sind?

Team Digitize: Da viele Planung auch für die Zukunft gemacht werden, ist es aus Sicht von bspw. Outdooraktiv nachvollziehbar, dass die Touren auch während eines zeitlich beschränkten Betretungsverbotes angezeigt werden. Wie eine Plattform mit den DtP-Daten umgeht, darauf haben wir keinen Einfluss.

5.20 Könnten Sie bitte nochmal kurz erläutern, wozu die Einbindung der Schutzgebiets-/ DtP-Daten in den DZT Knowledge Graph-Projekt grundsätzlich dient?

Richard Hunkel DZT: Der Knowledge Graph dient als Datendrehscheibe für touristischen Content. Ziel ist es, dass Anbieter von digitalen Anwendungen und Services an möglichst einer Stelle alle touristisch relevanten Informationen bekommen, die sie für ihre Anwendung / Service nutzen können. Damit soll die Digitalisierung im Tourismus und bestimmte politische Ziele, wie die Sichtbarkeit von Schutzgebieten in den Anwendungen, gefördert werden. Zudem haben wir mit dem Knowledge Graph die Möglichkeit, Informationen miteinander zu verknüpfen. Z.B. POIs oder andere Objekte, die in den Schutzgebieten liegen, können schon bei der Datenquelle ausgewiesen werden. Damit werden bestimmte unterstützende Prozesse gebündelt.

Zudem nutzt der Knowledge Graph ein standardisiertes, globales Format zur Datenstandardisierung. Damit vereinfacht der Knowledge Graph die Nutzung der Daten erheblich. Zum Beispiel werden geografische Linien für alle Objekte, die im Knowledge Graphen enthalten sind, auf die gleiche Art dargestellt. Üblicherweise nutzt jede Datenbank ihr eigenes Schema, was eine Datenzusammenführung erheblich erschwert und damit teuer macht.

5.21 Knowledge Graph - Welcher konkrete Nutzen/ welche Anwendungsfälle sind dadurch denkbar, die nicht bereits durch die offenen Daten von DtP abgedeckt sind?

Richard Hunkel DZT: Die Integration von Dritt-Daten in eine Anwendung ist immer mit Aufwand verbunden. Wenn alle Daten aus einer Datenquelle zur Verfügung gestellt werden, minimieren sich die Aufwände. Die gesteckten Ziele werden schneller erreicht. Zudem ermöglicht das einheitliche Datenschema des Knowledge Graphen, eine sehr umfassende Nutzung der Daten, z.B. von Anwendungen auf Basis von Künstlicher Intelligenz, im Bereich Mobilität oder Smart Cities.

5.22 Gibt es eine Schnittstelle zur BayernCloud?

Richard Hunkel DZT: Die Anbindung zur Bayern Cloud liegt zunächst im Hoheitsgebiet der Kolleg:innen aus Bayern. Hier müssen die technischen Voraussetzungen für die Übernahme der Daten geschaffen werden. Es ist jedoch sowieso geplant, Daten aus dem Knowledge Graphen in die Bayern Cloud zurückzuspielen. Dabei müssen bestimmte Aspekte wie Dubletten von Objekten, die bereits in der Bayern Cloud enthalten sind, beachtet werden. Dieser Workflow wird zunächst getestet. Anschließend wäre zu prüfen, ob und wie die Schutzgebiete inkl. der Regelungen entsprechend zur Verfügung gestellt werden können.

5.23 Wie sieht es mit den anderen touristischen Datenhubs der Bundesländer aus?

Richard Hunkel DZT: Die Anbindung liegt jeweils in der Hoheit der Kolleg:innen der LTOen. Da jede LTO mit unterschiedlichen technischen Dienstleistern zusammenarbeitet, ist die technische Anbindungen je Einzelfall zu prüfen.

5.24 Ist der Editor frei verfügbar?

Team Digitize: Dieser ist frei verfügbar für registrierte Nutzer mit einem freigegebenen Schutzgebiet.

6 Abschluss

Der 8. DIGITIZE Dialog endete mit der Einladung zum nächsten Digitize Dialog und der Aufforderung aktiv zu bleiben und sich im Verein zu engagieren, am besten mit einer Mitgliedschaft, die für Schutzgebiete und kleinere Organisation nur 250,00 €/Jahr kostet.

MITGLIED WERDEN

Impressum

Digitize the Planet e. V.
Kreuzbergstraße 30
10965 Berlin

Tel. +49 1511 5420 423
mail@digitizetheplanet.org

